

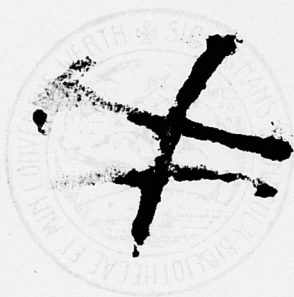
126

Vak 59

VAK

59

No. 126





Die fünf seraphischen Sonntage
Abkopandacht

in Ehren des hl. Franziscus von Assisi

Bücheranzeige.

Von demselben Verfasser (P. Wilhelm Auer) sind im gleichen Verlage erschienen:

Büchlein vom guten Tode, 8. Auflage (15 Pf.)

Sourdesbüchlein, 3. Auflage (8 Pf.)

Sourdesbüchlein, 6. Auflage (10 Pf.)

Die fünf seraphischen Sonntage, (Franziscusbüchlein)
6. Auflage (15 Pf.)

Ablatz- und Missionsbüchlein, 2. Auflage (15 Pf.)

Kreuzweg-Andacht, von P. Wilhelm Auer, (mit
15 Bildern 20 und 25 Pf.)

Kindheit-Jesu-Andachten, 4. Auflage (10 Pf.)

St. Joseph-Büchlein, 2. Auflage (10 Pf.)

St. Felix von Cantalicio, Aus dem Capucinerorden,
2. Auflage (10 Pf.)

Der selige Felix von Nicosia, Laienbruder aus dem
Capucinerorden

St. Leonard und St. Wendelin, Schutzpatrone gegen
Krankheiten der Hausthiere, 2. Auflage (10 Pf.)

Die Gnadenmutter von Loretto, (2. Auflage (10 Pf.)

Die hl. Jungfrau und Martyrin Wolffindis, 2. Auf-
lage (10 Pf.)

31 Lehren der Himmelskönigin, 2. Auflage (10 Pf.)

— in 6 Doppelbildern cartonirt (20 Pf.)

Ablatzkränzlein, 2. Auflage (100 Stück = 2 Mk. 50 Pf.)

Der III. Orden, 2. Auflage (100 Stück = 4 Mk.)

Das apostolische Glaubensbekenntniß, (20 Bilder mit
20 Texten = 35 Pf.; 100 Stück 1 Mk. 50 Pf.)

Seraphische Ruhmeshalle, (34 Bilder von Heiligen
der drei Orden des hl. Franziskus = 50 Pf.;
100 Stück = 1 Mk. 40 Pf.)

Sinnspruch-Karten, (50 verschiedene Sinnprüche,
100 Stück = 80 Pf.)

WRT Vak 59-126

Die
fünf seraphischen
Sonntage.

Ablafßandachten zu Ehren
des hl. Franziscus von Assisi.
Für alle Franziscuskinder
und für jeden katholischen Christen.



Von
P. Wilhelm Auer,
Ordenspriester.

Mit Approbation des Hochwürdigsten Bischöflichen
Ordinariates Augsburg
und Erlaubniß der Ordensobern.

1888.

Sechste Auflage.

Die Verlagsbuchhandlung behält sich alle Rechte vor

Druck und Verlag von
Carl Pöllath, Schrobenhausen, Oberbayern.

Approbation:

Imprimatur.

Augustæ Vind. die 14. Augusti
1886.

Vicarius in spir. generalis:

Fr. Jos. Heim.

**BIBLIOTHEEK DER
RIJKSUNIVERSITEIT
UTRECHT**

COLL. THOMAASSE

!

Raffler, Secret.

RIJKSUNIVERSITEIT UTRECHT



1605 6164

**Neueste Ablassbewilligung zu Ehren
des hl. Franziscus von Assisi:
Die 5 seraphischen Sonntage mit
vollkommenem Ablass.**

Papst Leo XIII., selbst Mitglied und hohe Zierde des Dritten Ordens des hl. Franziscus Seraphicus, hat seine große Verehrung gegen unseren hl. Ordensvater neuerdings bethätiget, indem er, um die Ausbreitung des III. Ordens zu befördern, am 21. Nov. 1885 fünf Sonntage zu Ehren des hl. Franziscus mit vollkommenem Ablass begnadigt und in der nämlichen Weise wie die 6 Moysiussontage ausgezeichnet hat.

Alle Christgläubigen, die an 5 Sonntagen vor dem Feste der hl. Wundmale des hl. Franziscus (17. Sept.) oder an anderen 5 Sonntagen des Jahres fromme Betrachtungen oder mündliche Gebete oder andere Uebungen der christlichen Frömmigkeit zu Ehren der hl. 5 Wundmale des hl. Franziscus verrichten, können an jedem dieser 5 Sonntage einen vollkommenen Ablass gewinnen. Die Bedingungen sind:
1. Die 5 Sonntage müssen unmittelbar aufeinander folgen.

2. Die 5 Sonntage sind nur einmal (nicht öfter) für jedes Jahr bewilligt.
3. Würdige Beicht und Communion.
4. Besuch einer Kirche oder öffentlichen Kapelle.
5. Ablassgebet (Gebet nach Meinung des hl. Vaters, des Papstes, gewöhnlich 7 Vater unser, Ave Maria, Ehre sei . . . Ich glaube an Gott . . .)
6. Betrachtungen oder mündliche Gebete oder andere Uebungen der christlichen Frömmigkeit zu Ehren der hl. 5 Wunden des hl. Franziscus. Da nichts genauer bestimmt ist, so mögen die folgenden Andachtsübungen vorgenommen werden. (Cfr. Analecta Ord. Min Capuc-
cinorum. Vol. II. pag. 75 et 76.)

P. Wilhelm Aner,
Capuzinerordenspriester.

Erster Sonntag.

Der Glaube des hl. Franziscus.

Denkspruch des Heiligen:

„Laßt uns stets und überall unserem
Glauben anhangen und demüthig und fest
Alles glauben, was er uns lehrt!“

G e b e t.

O mein Herr und mein Gott! Mit
Recht verlangst du, daß wir nach dem
Glauben leben und Früchte der Tugend
und Heiligkeit hervorbringen sollen, da
du uns in deiner Liebe und Barmherzig-
keit zum wahren Glauben berufen hast.
Ungeachtet aller Erleuchtung, Belehrung
und Aneiferung, die mir durch den Glauben
zu Theil geworden sind, habe ich in großer
Lauheit dahingelebt und viel zu wenig
die unverdiente Gnade des hl. Glaubens
geschätzt. Diese große Undankbarkeit bereue
ich jetzt vom Grunde des Herzens und
bitte dich, o dreieiniger Gott! kräftige,
belebe und vermehre mir den Glauben!
Ich möchte ganz davon durchdrungen sein
und will von nun an mich in Allem so
vom hl. Glauben leiten lassen, wie der
hl. Franziscus, mein Vorbild, stets gethan

hat. — O heiliger Diener Gottes, seraphischer Vater! hilf uns durch deine Fürbitte, daß wir fest am heiligen Glauben halten und ihn muthig bekennen. Du hast für den hl. Glauben dein Blut vergießen wollen: auch wir, deine Kinder, sind bereit, Alles für ihn zu opfern, nach demselben zu leben und mit dem Namen Jesus auf den Lippen zu sterben. Amen.

NB. Nun verrichte die eine oder andere der folgenden Andachtsübungen:

1. Fünf Vater unser, Ave Maria, Ehre sei . . .
2. Verehrung der 5 Wunden des hl. Franziscus.
3. Antiphon und Empfehlung.
4. Vitanei zum hl. Franziscus.
5. Seraphisches Officium.
6. Ablassfränzlein.

(NB. Auch der hl. Kreuzweg ist geeignet.)

Zweiter Sonntag.

Die Hoffnung des hl. Franziscus.

Denkspruch der Heiligen:

„Vertrauet auf den Herrn! Er wird euch sicher leiten und euch helfen in allen euren Nothen!“

Gebet.

O Gott! Du bist voll Güte gegen uns und hörst nicht auf, uns Wohlthaten zu spenden. Unser ganzes Vertrauen sollen wir auf dich setzen und von deiner Barmherzigkeit und Liebe dürfen wir Alles erwarten, was wir für unser Leben bedürfen: Doch ach, wie schnell bin ich in Prüfungen und Trübsalen kleinmüthig und verzagt geworden. Ich bereue nun, was ich durch Mangel an Vertrauen auf deine heilige Vorsehung gefehlt habe. Ich will das schöne Vorbild, meinen heiligen Vater Franziscus, betrachten, der so ganz sein Vertrauen auf dich setzte, und nie zu Schanden wurde. — O heiliger Vater! hilf uns durch deine Fürbitte, daß der allgütige Gott unsere Hoffnung stärke, in allen Nöthen uns beistehe und besonders dazu Gnade gebe, die Versuchungen zu überwinden und den Himmel zu erreichen. Amen. — (Weiteres wie am 1. Sonntage.)

Dritter Sonntag.

Die Liebe des hl. Franziscus zu Gott.

Denkspruch der Heiligen:

„O wie glücklich und gesegnet sind jene, die Gott lieben!“

G e b e t.

O Gott und mein Herr! wie kam es doch, daß ich dich, das höchste, erhabenste und liebenswürdigste Gut, meinen besten Vater und liebevollsten Wohlthäter, bisher so wenig geliebt habe! Von ganzem Herzen bereue ich nun meinen Undank und alle meine Sünden, wodurch ich dich, die unendliche Liebe, beleidiget habe. Für immer weihe ich mich deiner Liebe, deinem Dienste. Das schöne Beispiel des hl. Franziscus will ich mir vor Augen halten, der dich aus dem Innersten seines Herzens geliebt hat. Wie er, so will auch ich rufen: „O mein Gott und Alles!“ Ja, du sollst mein Alles sein! — O heiliger Vater! hilf mir durch deine mächtige Fürbitte, daß ich gleich dir ganz von Liebe zu Gott entzündet werde. Nichts will ich mehr lieben, als Gott allein, den einzigen Gegenstand, der aller Liebe würdig ist. Alles Andere will ich nur mehr in Gott und wegen Gott lieben. Amen. —
(Weiteres wie am 1. Sonntage.)

Vierter Sonntag.

Der Gebetseifer des hl. Franziscus.

Denkspruch der Heiligen:

„Die Gnade des Gebetes muß der Gegenstand unseres heißesten Verlangens sein; denn ohne das Gebet macht man keine Fortschritte im Dienste Gottes und erlangt man überhaupt gar nichts.“

G e b e t.

O Gott! Du bist das unendliche und erhabenste Wesen, mein Schöpfer, Erlöser und Heiligmacher! Dir gebührt alle Anbetung, alles Lob, aller Dank und Preis. Du hast mir ein so leichtes Mittel gegeben, um alle Gnaden zu erlangen: das Gebet. Ach! wie ungenügend habe ich bisher das Gebet geübt! Wie manches pflichtschuldige Gebet nicht oder unter vielen Zerstreuungen verrichtet. Wie muß ich mich schämen, wenn ich mir deinen großen Diener Franziscus vor Augen stelle, der ganze Nächte in Betrachtung und Gebet durchwachte und ganz glühend vor Andacht war. Ich bereue nun alle meine Sünden und Fehler und bitte dich o gütiger Gott! Du wollest mir die Gnade verleihen, recht vom Herzen beten zu können. —

O heiliger Vater! erlange mir durch deine mächtige Fürsprache bei Gott, daß ich dir im Gebete nacheifere und den Geist des Gebetes erlange. In der Betrachtung will ich die erhabenen Wahrheiten des Glaubens erwägen und jederzeit im Gebete meine Freude, meinen Trost, meine Stärke suchen und nicht nachlassen zu beten, daß ich treu im Dienste Gottes ausharre bis zum Tode. Amen. — (Weiteres wie am 1. Sonntage.)

Fünfter Sonntag.

**St. Franziscus: das Ebenbild Jesu
des Gekreuzigten.**

Denkspruch des Heiligen:

„Wir sind verpflichtet, uns in Allem nach dem Beispiele zu richten, welches Jesus Christus uns in seinem Leben gegeben hat.“

G e b e t.

Von ganzem Herzen sage ich dir Dank, allgütiger Gott! für die Wohlthaten deiner Liebe, die du mir erwiesen hast, besonders auch noch dafür, daß du mich unter die Kinder des hl. Franziscus berufen wolltest. Hätte ich mich nur allzeit auch dieser be-

sonderen Gnade und Auszeichnung würdig erzeugt! Ich muß jedoch bekennen, daß ich zwar die Abzeichen des (dritten) Ordens trage und versprochen habe, dem hl. Franziscus nachzufolgen, habe aber noch immer sehr weltlich gelebt und nicht nach Vollkommenheit und Heiligkeit gestrebt. — O mein liebster Jesus! der heilige Franziscus wollte nichts anderes, als mit dir gekreuziget sein, dir immer ähnlicher werden; er versenkte sich in die Betrachtung deines heiligsten Leidens und Todes und sehnte sich nach nichts mehr, als in und mit dir zu leben und zu leiden. Zum Beweise dieser Liebe, dieser Sehnsucht hast du ihm deine heiligen Wundmale verliehen, und so wurde er dein vollendetes Ebenbild. O gib mir die Gnade, dir nachzufolgen und immer ähnlicher an Tugend zu werden. — Heiliger Ordensvater, stehe mir bei durch deine mächtige Fürbitte! erlange mir von Gott die Gnade, meinen Beruf immer mehr zu erfassen und zu erfüllen. Mögen deine und unseres göttlichen Heilandes Wundmale, dein und Jesu heiliges Leben der angenehme Gegenstand meiner Betrachtung sein. O möchte auch ich in voller Wahr=

heit sagen können: „Ich lebe, doch nicht ich lebe, sondern Christus lebt in mir!“
O erbitte mir, daß ich im Leben dein würdiges Ordenskind werde und dereinst mit dir in der Herrlichkeit des Himmels mich erfreuen dürfe immer und ewig. Besonders bitte ich dich um die . . . Gnade.
Amen. — (Weiteres wie am 1. Sonntage.)

**Verehrung der hl. 5 Wundmale
des hl. Vaters Franziscus.**

**1. Gebet zu Ehren der Wunde der
rechten Hand.**

Heiliger, seraphischer Vater Franziscus!
Ich armer Sünder nahe mich dir in Reue und Demuth und verehere die schmerzliche Wunde deiner rechten Hand, welche dir die gekreuzigte Liebe meines Heilandes eingedrückt hat. Hilf mir, die rechte Hand meines gekreuzigten Jesus recht zu grüßen, durch dessen Gnade sein Joch mir süß und seine Bürde leicht ist, damit ich das Heil meiner Seele ernstlicher wirke, die großen Versäumnisse ersetze und dereinst zur Rechten des Weltrichters berufen werden möge. Amen. — Vater unser.
Ave Maria. Ehre sei . . .

2. Zur Wunde der linken Hand.

O von Gott geliebter seraphischer Vater Franziscus! Ich bitte dich durch deine heilige Wunde der linken Hand, führe mich dahin, daß ich einsehen möge, wie stark die Liebe meinen Heiland verwundet hat; und daß ich so gestärkt werde, damit von seiner Liebe weder Glück noch Unglück, weder Freuden noch Leiden, weder Krankheit noch der Tod mich abwendig mache — und ich an meinem Heile nicht verzweifeln. Amen. — Vater unser. Ave Maria. Ehre sei . . .

3. Zur Wunde des rechten Fußes.

O großer Eiferer für die Ehre Gottes, heiliger Vater Franziscus! ich habe mich verirrt wie das verlornе Schäflein. Durch die heilige Wunde deines rechten Fußes juche ich jene Fußstapfen meines göttlichen guten Hirten, der wegen meines Seelenheiles den Weg über Berg und Thal nicht gescheut hat. Führe und beschütze mich, daß ich nicht mit den Gottlosen umherirre, sondern standhaft den Weg der Gebote Gottes wandle. Amen. — Vater unser. Ave Maria. Ehre sei . . .

4. Zur Wunde des linken Fußes.

O demüthiger heiliger Vater Franziscus! Bei der heiligen Wunde deines linken Fußes erinnere ich mich der Gnade, welche die große Büsserin Magdalena zu den Füßen Jesu gefunden hat, welcher viel verziehen wurde, weil sie viel geliebt hat. Hilf mir zu der schönen Tugend der Demuth, damit ich zu den Füßen Jesu alle meine Sünden herzlich beweine, Verzeihung erlange und Gott über Alles liebe möge. Amen. — Vater unser. Ave Maria. Ehre sei . . .

5. Zur heiligen Seitenwunde.

O heiliger, in Liebe zu Jesus ganz versenkter Vater Franziscus! Bei der Betrachtung deiner verwundeten und blutigen rechten Seite geht mir zu Herzen mein am Kreuze gestorbener Heiland. Ach, wie wird es mir im Herzen sein, wenn der bittere Tod mein Leben beendet! Wer wird mir Flügel geben, wie einer Taube, daß ich im Todeskampfe zu der eröffneten Seite Jesu fliegen, in seiner Herzenswunde sicher wohnen und ewig ruhen möge. Amen. — Vater unser. Ave Maria. Ehre sei . . .

V. Bitt für uns, o heiliger Vater Franziscus!
R. Damit wir würdig werden der Ver-
heißungen Christi.

Lasset uns beten.

O Herr Jesus . . . (Seite 16.)

Ave (Grußgebet)
zu Ehren des hl. Franziscus.

Sei begrüßt, sei begrüßt, vom Herzen
sage ich sei begrüßt, Franziscus, theurer
Vater der Armen, der du voll Liebe bist;
der Herr ist mit dir auf dem Berge
Alvernia, gebenedeit sind deine hl. Wund-
male, und gebenedeit ist die seraphische Liebe
deines Herzens, der Sohn des lebendigen
Gottes, Jesus Christus. Demüthiger
Vater Franziscus, Patriarch der Armen,
stehe uns, deinen unwürdigen Kindern,
immer bei, besonders aber in der Stunde
unseres Todes. Amen.

**Antiphon zu Ehren des hl. Franzis-
cus von Assisi.**

(Coelorum candor splenduit.)

Der Himmel strahlt in lichtem Glanz,
Und in der Heiligen Sternenzweig
Erscheint ein neues Licht so mild:

Franziscus, Christi Ebenbild.
Denn seine Hände, Füße, Seit'
Durchbohren Wunden tief und breit;
Als Seraph prägte sie im ein
Der Herr: Ihm sollt' er ähnlich sein;
Er trug an sich des Kreuzes Bild,
Weil ganz von Jesu Geist erfüllt.

V. Du hast, o Herr: Deinen Diener
Franziscus bezeichnet.

R. Mit den Malzeichen unserer Erlösung.

Lasset uns beten. O Herr Jesus
Christus, der Du, als die Welt in der
Liebe erkaltete, um das Feuer Deiner Liebe
in unseren Herzen zu entzünden, Deine
hl. Wundmale an dem Leibe unseres hl.
Vaters Franziscus erneuert hast: verleihe
gnädig, daß wir durch seine Verdienste und
Fürbitte das Kreuz freudig tragen und
würdige Früchte der Buße bringen mögen.
Der Du lebest und regierest in Ewigkeit.
Amen.

Anempfehlung in die 5 Wundmale des hl. Franziscus.

O mein heiliger, seraphischer Vater
Franziscus! ich begrüße dich mit kindlicher
Liebe und wünsche dir vom Herzen Glück

zu der hohen Gnade, daß dir Jesus Christus selbst seine heiligen fünf Wunden aus seiner so großen Liebe zu dir eingeprägt hat. In diese deine heiligen Wundmale schließe ich mich ein und verberge mich in deiner heiligen Seitenwunde. O, laß auch mich die Liebe gegen meinen Erlöser Jesus Christus tief empfinden, damit ich in der Liebe lebe, in der Liebe sterbe und in der Liebe mit dir in Gott vereinigt werde und bleibe ewiglich. Amen.

Wie des hl. seraphischen Vaters Franziscus Kinder geistiger Weise verwundet werden durch Wunden fünffachen Mitleidens.

Nach dem gottsel. Capuziner P. Remigiuz von Bozolo († 4. April 1627 zu München).

1. In Vereinigung mit der Wunde Deines Herzens, o hl. Franziscus, trage ich kindliches Mitleid gegen Gott wegen der ihm vielfach geraubten Liebe und Ehre.
2. In Vereinigung mit der Wunde Deiner rechten Hand trage ich bräutliches Mitleid mit meinem gekreuzigten Jesus.
3. In Vereinigung mit der Wunde Deiner linken Hand trage ich mütterliches

Mitleid gegen meine betrübten Nebenmenschen.

4. In Vereinigung mit der Wunde Deines linken Fußes trage ich brüderliches Mitleid gegen die verkehrten Sünder.
 5. In Vereinigung mit der Wunde Deines rechten Fußes trage ich freundliches Mitleid mit den Armen Seelen im Reinigungsorte.
-

Tägliches Gebet des hl. Franziscus.

Mein Gott und Alles! Wer bist Du, mein süßester Herr und Gott, und wer bin ich Würmchen, Dein Diener? Heiligster Herr, möchte ich Dich lieben! Herr und Gott, ich habe Dir mein ganzes Herz und meinen Leib gegeben und vollständig übergeben: könnte ich doch erkennen, wie ich aus Liebe zu Dir noch mehr zu thun vermöge. Amen.

Segen des hl. Franziscus.

Der Herr segne und beschütze Dich, Zeige Dir sein Angesicht und erbarme sich Deiner. Er wende sein Antlitz zu Dir und verleihe Dir den Frieden!

Titanei zu Ehren des hl. Vaters Franziscus.

Herr, erbarme dich unser!

Christus, erbarme dich unser!

Herr, erbarme dich unser!

Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!

Gott Vater im Himmel. Erbarme dich
unser!*

Gott Sohn, Erlöser der Welt.

Gott Heiliger Geist.

Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott.

Heilige Maria,**

Heilige Gottesgebärerin,

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,

Heiliger Vater Franziscus,

Du Verächter der Welt,

Du eifriger Nachfolger Christi,

Du Stifter von drei heiligen Orden,

Die feste Säule der katholischen Kirche,

Du Liebhaber der Armuth,

Du Lilie der Keuschheit,

Du Lehrmeister des Gehorsams,

Du Spiegel der Demuth,

Du Beispiel der Sanftmuth,

*) Erbarme dich unser!

**) Bitt für uns!

Du Muster der Geduld,
Du inniger Liebhaber Gottes,
Du Vorbild der Nächstenliebe,
Du Musterbild der christlichen Vollkommenheit,
Du Herold des Friedens,
Du Mann nach dem Herzen Gottes,
Dugleichförmiges Ebenbild des gekreuzigten
Jesus,
Du mit fünf Wunden geschmückter Freund
Gottes,
Du beständiges Wunderwerk des All-
höchsten,
Du von der Liebe Gottes entzündeter Seraph,
Du großer Patriarch der Armen,
Du hocheleuchteter Prophet,
Du ganz apostolischer Mann,
Du Märtyrer der göttlichen Liebe,
Du wunderbarer Bekenner,
Du strenger Bewahrer der Jungfräulichkeit.
Du gloriwürdiger Mitbürger aller Heiligen,
Du mächtiger Fürbitter bei Gott,
Du unser allerliebster Vater,
Du Stifter unseres heiligen Ordens,
O du Lamm Gottes . . . (dreimal)
Christus, höre uns . . . Vater unser.

*) Bitt für uns!

V. Bitt für uns, o heil. Vater Franziscus!
R. Damit wir würdig werden der Ver-
heißungen Christi.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott! unter deſſen heiliger
Vorſehung die Tage unſeres Lebens dahin-
eilen, erhöre das Gebet deiner Diener
und Dienerinnen und verleihe, daß, die
wir das Andenken deines glorreichen Be-
kenners, des heiligen Franziscus, feierlich
begehen, wir durch deſſen Verdienſte die
hellſtrahlende Herrlichkeit Deines Eingebornen Sohnes zu ſchauen verdienen.
Der mit Dir lebt und regiert in Ewig-
keit. Amen.

Seraphiſches Offizium

das iſt

Die kleinen Tagzeiten zu Ehren des hl.
Ordensvaters Franziscus.

Matutin.

V. Das Feuer der ſeraphiſchen Liebe ent-
flamme unſere Gemüther und Herzen.

R. Amen.

V. Herr, öffne meine Lippen.

R. Und mein Mund wird Dein Lob
verkünden!

V. O Gott, merke auf meine Hülfe!

R. Herr, eile mir zu helfen!

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Hl. Geiste.

R. Wie sie war im Anfange, jetzt und
alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Hymnus.

Franziscus war von Gott dazu erwählt,
Die lauen Christenherzen zu erneuern;
Als Flammen-Seraph kommt er in die Welt
Und gießt die Liebesflam in alle Reichen.
Durch seine Buß' und durch sein Feu'rgebet
Erfleht er's, daß der Welt das Heil aufgeht.

Antiphon. Dieser ist der Freund der
Brüder und des Volkes Israel; dieser ist
es, der viel betet für das Volk.

(II. Maccab. 15, 14.)

V. Bitt für uns, o heiliger Vater Franziscus!

R. Auf daß wir würdig werden der Ver-
heißungen Christi.

Gebet. O Gott, der Du Deiner
heiligen Kirche, als deren Mitglieder in
Deinem Dienste erkalteten, den seraphischen
heiligen Franziscus zu ihrer Stütze und
zur Wiedererweckung des christlichen Lebens,
zu senden Dich gewürdiget hast: ertheile
auch uns durch seine Verdienste die Gnade
daß wir vor jedem schweren Sündenfalle

bewahrt werden und Deiner göttlichen Majestät gefallen mögen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Prim.

V. Das Feuer . . . (wie bei Matutin Seite 21.)

Synnus.

Al! Irdisches verachtend, wie den Roth,
Verwarf er selbes, trat es mit den Füßen.
Er sprach: Nur dieses thut uns einzig noth,
Daß einst wir Alle selig werden müssen.

O, alles Irdische ist eitler Tand —
Dort Oben nur ist unser Vaterland.

Ant. Glückselig der Reiche, der dem
Golde nicht nachstrebte und auf Gold und
Schätze seine Hoffnung nicht setzte. Wer
ist der! auf daß wir ihn loben: denn er
hat Wunderbares in seinem Leben gethan.
(Eccli. 31, 8. 9.)

V. Bitt für uns, o heiliger Vater Franziscus!

R. Auf daß wir würdig werden der Ver-
heißungen Christi.

Gebet. O Gott, der Du Deinen
Diener, den heiligen Vater Franziscus,
in der Verachtung der irdischen Dinge
groß gemacht hast: verleihe uns die Gnade,
daß wir nach seinem Beispiele der irdischen

Dinge verachten, um desto leichter die ewigen Güter zu erlangen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Terz.

V. Das Feuer . . . (wie bei Matutin Seite 21.)

Hymnus.

Franzisci frommes Herz, sein Geist und Sinn

Sind stets erfüllt von Gottes Lob und Ehre,
Mit aller Kräften strebet er dahin,
Daß er des Höchsten Lob und Preis vermehre.
Er ladet Thiere: Vögel freundlich ein,
Im Gotteslobe ihm zur Hülfe zu sein.

Ant. Das Wort Christi wohne reichlich in euch mit aller Weisheit. Lehret und ermahnet einander mit Psalmen Lobliedern und geistlichen Gesängen, und und singet Gott mit Dankbarkeit in eueren Herzen.

(Col. 3 16.)

V. Bitt für uns, o heiliger Vater Franziscus!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. Allmächtiger, ewiger Gott! dessen größere Ehre und Verherrlichung der heilige Vater Franziscus durch sich

und seinen Orden zu vermehren, stets be-
flissen war: gib uns, wir bitten Dich,
den Eifer, damit wir Deine Ehre also
auf Erden befördern, daß wir dafür die
ewige Belohnung im Himmel empfangen
mögen. Durch Jesus Christus, unsern
Herrn. Amen.

Sext.

V. Das Feuer . . . (wie bei Matutin
Seite 21.)

Hymnus.

Mit Feuereifer und mit Seraphs-
gluth Verkündet er dem Sünder ernste Buße
Und stellt ihm so zurück das wahre Gut:
O, die Versöhnung mit dem Friedenskusse.
Die Buße, spricht er, thut uns Allen noth;
O, nur der Bußweg führet noch zu Gott.

Ant. Der Gottlose verlasse seinen
Weg, und der Ungerechte seine Gedanken;
er bekehre sich zu dem Herrn, so wird
er sich seiner erbarmen.

(Jf. 55, 7.)

V. Bitt für uns, o heiliger Vater Franziscus!

R. Auf daß wir würdig werden der Ver-
heißungen Christi.

Gebet. O Herr Jesus Christus!
der Du den seraphischen Vater Franzis-

cus uns Allen zum Beispiele einer brennenden Liebe Gottes und der wahren Buße gegeben hast: verleihe uns gnädig, daß wir durch seine Verdienste und Fürbitte aus Liebe zu Dir unsere Sünden bereuen, würdige Buße wirken und der ewigen Seligkeit theilhaftig werden mögen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Non.

V. Das Feuer . . . (wie bei Matutin Seite 21.)

Hymnus.

Franziscus sonst so arm und so gering,
Ist reich an Gnaden, Tugenden geworden;
Durch ihn bewirkte Gott so große Ding':
Er ward der Stifter heiliger drei Orden;
Noch immer strömet von Franziscus aus
Das Heil, die Gnade in die Welt hinaus.

Ant. Alle, welche dieser Regel folgen:
Frieden über sie und Barmherzigkeit.
(Gal. 6, 16.)

V. Bittfür uns, o heiliger Vater Franziscus!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. O Gott, der Du durch die Verdienste des heiligen Franziscus die Kinder Deiner Kirche geistiger Weise ver-

mehrest; verleihe uns durch seine Nachahmung, das Irdische zu verachten und der Theilnahme an himmlischen Gaben uns allzeit zu erfreuen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Vesper.

V. Das Feuer . . . (wie bei Matutin Seite 21.)

Hymnus.

In Jesu Schmerzen=Wunden tief versenkt
Betrachtet er des bittern Leidens Qualen;
Und wunderbar wird er dafür beschenkt
Mit des Gekreuzigten fünf Wundenmalen.
Aus Jesu heiligen Leidens Bitterkeit
Erquillt ihm Trost und alle Süßigkeit.

Ant. Ich hatte mir vorgenommen,
nichts unter euch zu wissen, als allein Jesus,
und diesen als den Gekreuzigten.

V. Bitt für uns, o heiliger Vater Franziscus!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet. O Herz Jesus Christus! der
Du, als die Welt erkaltete, um unsere
Herzen mit dem Feuer Deiner Liebe zu
entzünden, in dem Leibe unseres seligsten
Vaters Franziscus die heiligen Wundmale

Deines Leidens erneuert hast: verleihe
gnädig, daß wir durch seine Verdienste
und Fürbitte das Kreuz standhaft tragen
und würdige Früchte der Buße wirken
mögen. Der Du lebst und regierest in
Ewigkeit. Amen.

Complet.

V. Das Feuer der seraphischen Liebe ent-
flamme unsere Gemüther und Herzen.

R. Amen.

V. Befehre uns, o Gott, unser Heiland!

R. Und wende ab Deinen Zorn von uns.

V. O Gott, merke auf meine Hülfe!

R. Herr, eile mir zu helfen!

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste.

R. Wie sie war im Anfange, jetzt und
alle Zeit und in Ewigkeit. Amen.

Hymnus.

Bei seinem End' — in Liebe ganz ent-
flammt,

Im Kinder-Kreise — ach! der tiefbe-
trübten —

kehrt nun sein Geist zurück, woher er
stammt —

Zu Gott, zu Ihm den einzig heiß Ge-
liebten.

In Strahlenglanz und Licht von einem Stern

Fliegt hoch empor er in die Himmels-
Fern.

Ant. Es sterbe meine Seele den Tod
der Gerechten; und mein Ende werde wie
das ihre. (Num. 23, 10.)

V. Bitt für uns, o heiliger Vater Franziscus!

R. Auf daß wir würdig werden der Ver-
heißungen Christi.

Gebet. O Gott, der Du Deinen
Diener, den heiligen Franziscus, in die
ewige Freude aufgenommen hast: wir
bitten Dich, verleihe uns durch seine und
aller seiner heiligen Kinder Fürbitte, unseren
Lebenslauf so einzurichten, daß wir zu
dem Ziele unserer ewigen Seligkeit glück-
lich gelangen mögen. Durch Jesus Christus,
unsern Herrn. Amen.

Schluß.

Herab vom Throne Deiner Herrlichkeit
Sieh', Franz! auf deine Kinder, deine
Brüder:

Deßwegen weihen wir mit Innigkeit
Dir Vater! diese Andacht — diese Pieder.
Beschütz' uns, Vater! in der Todesnoth
Und führe unsre Seelen einst zu Gott! Amen.

Gebet vor der Beicht.

(Zum hl. Vater Franziscus.)

O heiliger seraphischer Vater Franziscus: der du so eifrig das Heil der Seelen gesucht hast, daß du selbst die gottlosesten Mörder zu Christus bekehrtest: stehe mir bei und erwirb mir von meinem gekreuzigten Jesus die Gnade, daß ich mich durch diese Beicht, welche ich nun ablegen will, vom ganzen Herzen zu Gott bekehre. Was du, o heiliger Franziscus! aus tiefster Demuth von dir gesagt hast, du seiest der größte Sünder, da du noch ein auserwähltes Gefäß der Gnade warst, das muß ich in Wahrheit von mir sagen und bekennen: denn ich bin der größte Sünder und ein Gefäß voll Sünden und Fehler, weil ich meinen Gott ungeachtet so vieler Gnaden und Wohlthaten so häufig und schwer beleidiget habe. Ich bitte dich durch die Liebe, mit welcher du den Ausfätzigen gedient und sie an Leib und Seele gereiniget hast, hilf mir, daß ich durch dieses heilige Sacrament der Buße von dem Aussatze der Seele gereiniget werde. Du, o heiliger Vater Franziscus! hast mit vielen Thränen das bittere Leiden Christi betrachtet und innigst be-

dauert, daß die ganze Welt für diese unendliche Wohlthat so undankbar ist. Ach! auch ich bin eines dieser undankbaren Geschöpfe, weil ich durch meine Sünden mich so vielfach undankbar erwiesen habe. Darum erbitte mir die Gnade, Thränen wahrer Buße zu vergießen, meine Undankbarkeit recht innig zu beweinen und durch wahre Reue wieder gutzumachen. Gleichwie du den großen Portiuncula=Ablaß zum Heile unzähliger Seelen von Jesus Christus durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria erlangt hast: so erwirb nun auch mir durch deine kräftige Fürsprache von Christus Verzeihung meiner Sünden, Gnade zum Guten, Beharrlichkeit in der Buße und das ewige Leben. Amen.

Rufe den göttlichen Hl. Geist um Erleuchtung an und erforsche dein Gewissen. Sodann erwecke eine recht innige Reue.

Reue und Vorsatz.

O dreieiniger Gott! Es reuen und schmerzen mich meine Sünden besonders deswegen, weil ich dich, das höchste und liebenswürdigste Gut, beleidiget, betrübt

und erzürnt habe. Ich bitte und beschwöre dich bei deiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit: Verzeihe mir, o Herr, Gott, mein himmlischer Vater! Verzeihe mir, o Herr, Gott, mein liebenswürdigster Erlöser! Verzeihe mir, o Herr, Gott heiliger Geist du Tröster! Um des bitteren Leidens und Sterbens meines gekreuzigten Heilands willen verzeihe mir, o unendliche Majestät, o erhabenster dreieiniger Gott!

O Herr, Gott! ich nehme mir fest vor, alle meine Sünden und Fehler aufrichtig zu beichten und alle Mittel anzuwenden, um dich nicht mehr zu beleidigen. O Jesu! gib mir wahren Bußeifer. O Jesus, gib mir Kraft und Beharrlichkeit. Amen.

Gebet nach der Beicht.
(Zum hl. Vater Franziscus.)

Nachdem du, o hl. Franziscus! von Christus für das Heil der Seelen den großen Portiuncula-Ablatz erhalten, hast du zur Dankagung zwölf rothe und zwölf weiße Rosen, die du so wunderbar am Dornstrauche gefunden, dem lieben Herrn

und Heiland Jesus Christus dargebracht. Ach! was soll denn ich meinem geliebtesten Jesus opfern zur Dankagung, daß Er mir in Anbetracht meiner geringen Bußfertigkeit alle Sünden so gnädig nachgelassen hat? Ich habe und weiß nichts, als meinen festen Vorsatz, Gott mit Hilfe seiner Gnade nicht mehr zu beleidigen, sondern Ihn beständig zu lieben und Ihm treu zu dienen. Opfere du, o heiliger Vater Franziscus: statt meiner diesen Vorsatz Gott dem Herrn auf und erlange mir, daß ich in demselben standhaft verharre und meinen Gott und Herrn nie mehr beleidige.

Stehe mir bei, o heiliger Franziscus! in allen Versuchungen und befreie mich von den Anfechtungen des bösen Feindes, gleichwie du deine geliebte Vaterstadt Assisi vom höllischen Drachen — und deine Ordensgenossen vielfmals von den Angriffen des Satans errettet hast. Hilf mir wider den Teufel und seinen Anhang streiten mit den Waffen des Geistes, damit ich jederzeit alle Versuchungen nach deinem heiligen Beispiele muthig und siegreich überwinden möge. Amen.

Communion-Andacht. Vor der heiligen Communion.

O engelreiner heiliger Vater Franziscus! Von welchem Eifer brannte dein andächtiges Herz zu dem hochwürdigsten Sacramente des Altares, das auch ich jetzt zu empfangen im Sinne habe. Weil aber mein Herz so kalt und ohne Andacht ist, so entzünde nun auch mich mit jenem Feuer deiner Liebe und Andacht, womit du nicht nur so viele Menschen entzündet, sondern sogar ein Lämmlein abgerichtet hast, das höchste Gut zu verehren. Unterweise mich, daß ich dasselbe recht innig verehere und anbete und mit höchster Ehrverbietung empfangе. — Zur Vollkommenheit fortschreitend, hast du, o heiliger Diener Gottes! immer mehr betrachtet und bewundert diese Vereinigung Jesu Christi mit der Seele, wie sie beim Empfange der heiligen Communion stattfindet. Auf den Knien, mit erhobenen Augen hast du oft ausgerufen in Erwägung der unendlichen Majestät Gottes: „O mein Gott! wer bist du, und wer bin ich, daß du dich zu mir elendem Wurm so tief herablassdest!“

O heiliger Vater! Laß auch mich

erkennen die Erhabenheit Jesu Christi, der jetzt im heiligsten Altars sacramente zu mir kommen wird; und laß zugleich mich recht einsehen meine Nichtigkeit, daß ich mich vor ihm verdemüthige.

Nicht du bist ein armfeliger Wurm gewesen, o heiliger Franziscus! wie du dich selbst nanntest in deiner tiefen Demuth, sondern ein Gott wohlgefälliger Diener; ich aber bin ein armfeliger Erdenwurm und erkenne, daß ich vor Gott nichts bin. Und jetzt sollte ich jenes höchsten Gutes theilhaftig werden, zu dessen Empfang so große Keinheit erfordert wird! O mein Gott! wer bist du und wer bin ich? Du bist der höchste Herr Himmels und der Erde — und ich ein nichtiges Geschöpf, das längst schon im Abgrunde der Hölle wäre, wenn du dich meiner nicht erbarmt hättest.

Zu dir, o heiliger Ordensvater! wende ich mich vertrauensvoll und bitte dich durch deine Andacht, Demuth und Liebe zum heiligsten Altars sacramente: stehe mir bei und begleite mich hin zu Jesus, der dir mehrmals erschienen ist und sein besonderes Wohlgefallen an dir hatte: damit auch ich vor ihm Gnade finde und durch diese

heilige Communion zur Liebe Gottes entzündet und in einen neuen Menschen umgewandelt werden möge. Amen.

Gebet nach der heiligen Communion zum hl. Franziscus.

O mein göttlicher Herr und Heiland Jesus Christus, Freund meiner Seele! sei gepriesen! Meiner Sünden wegen hätte ich verdient, von dir verlassen, verstoßen zu werden in die ewige Verdammniß. — Und du hast dich meiner erbarmt und mir die Sünden in der hl. Beicht verziehen. Schon diese Gnade, dieser Erweis deiner unendlichen Liebe und Barmherzigkeit ist so groß, daß ich in Ewigkeit dir nicht genug dafür danken kann. Aber deine Liebe zu mir war und ist noch viel größer: du wolltest nun in der hl. Communion in mein Herz eingehen und mit meiner Seele dich auf's Innigste vereinigen. — Heiliger Franziscus! Du hast die Güte und Herablassung Gottes in diesem hochwürdigsten Geheimnisse so sehr bewundert; siehe, in mir ist diese Güte Gottes soeben erneuert worden. Weil nun Jesus so gütig und barmherzig gegen mich ist, so soll ich alle Kräfte

aufbieten, um ihn von ganzem Herzen zu lieben, wie du, o heiliger Franziscus, ihn geliebt hast, indem du mit inbrünstigem Verlangen ausriefst: „O Jesus, gib mir deine Liebe, ich verlange nichts weiter von dir!“

Erlange auch mir diese Liebe, o heiliger Vater! von der du ganz entzündet warst: damit ich fortan nichts Anderes verlange, als meinen lieben Jesus. Ja, Jesus soll nun mein Alles sein und bleiben. — Gleichwie du, o heiliger Franziscus! aus Liebe nichts Anderes begehrt hast, als deinem lieben Heilande in seinem Leiden gleichförmig zu werden, ebenso will auch ich nichts Anderes mehr verlangen. Erbittle mir von Gott die Gnade, daß ich, wenn auch nicht im Leiden, doch in einem tugendhaften Leben, in Vereinigung meines Willens mit dem göttlichen Willen und in geduldiger Ertragung aller Widerwärtigkeiten meinem liebsten Jesus gleichförmig werden möge bis an's Ende meines Lebens. Mit dir will ich möglichst oft anrufen: „Mein Gott und mein Alles!“ Amen.

Ablafßgebet.

Seele Christi, heilige mich! (Seite 42.)

Ablafßkränzlein.

(NB. Bete reumüthig und andächtig die folgenden kleinen Ablafßgebete und opfere sie den Armen Seelen auf!)

1. Mache das hl. Kreuzzeichen und sprich!
Im Namen des Vaters und des
Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.
(Jedesmal 50 Tage Ablafß. — Unter Besprengung mit Weihwasser jedesmal 100 Tage Ablafß.)
2. Heilig, heilig, heilig bist du, Herr,
Gott der Heerschaaren! Die Erde
ist deiner Herrlichkeit voll! Ehre sei
dem Vater, Ehre sei dem Sohne,
Ehre sei dem Heiligen Geiste!
(100 Tage Ablafß einmal täglich.)
3. Es geschehe, werde gelobt und ewig hoch-
gepriesen der gerechteste, höchste und
liebenswürdigste Wille Gottes in Allem.
(100 Tage Ablafß einmal täglich.)
4. O mein Gott! ich glaube an dich,
weil du die ewige Wahrheit bist!
Ich hoffe auf dich, weil du unend-
lich barmherzig bist! Ich liebe dich
von ganzem Herzen und über Alles,
weil du das höchste, liebenswürdigste
Gut bist.
(Jedesmal Ablafß von 7 Jahren und 7
Quadranten.)

5. Ewiger Vater! Ich opfere dir auf das kostbare Blut Jesu Christi zur Sühnung für meine Sünden und für die Anliegen der hl. Kirche.
(100 Tage Ablass einmal täglich.)
6. Um dir dankbar zu sein und meine Untreuen gut zu machen, schenke ich . . . dir, mein liebenswürdigster Jesus! mein Herz und weihe mich dir ganz und nehme mir mit deinem Beistande vor, nicht mehr zu sündigen.
(100 Tage Ablass einmal täglich.)
7. Lob und Dank sei ohne End' dem heiligsten und göttlichsten Sacrament!
(100 T. Ablass einmal täglich.)
8. Mein Jesus, Barmherzigkeit!
(Jedesmal 100 Tage Ablass.)
9. Jesus, mein Gott, ich liebe dich über Alles! (Jedesmal 50 Tage Ablass.)
10. O süßester Jesus, sei mir nicht Richter, sondern Seligmacher!
(Jedesmal 50 Tage Ablass.)
11. Gelobt sei Jesus Christus! In Ewigkeit. Amen.
(Bei wechselseitigem Gruß und Antwort jedesmal 50 Tage Ablass.)
12. Jesus! Maria! (Jedesmal 25 T. Abl.)
13. O Jesus, sanftmüthig und demüthig

vom Herzen, mache, daß mein Herz
dem deinigen gleiche!

(300 Tage Ablass einmal täglich.)

14. Geliebt sei überall das heiligste Herz
Jesu! (100 Tage Ablass einmal täglich.)

15. Süßes Herz meines Jesu gib, daß
ich immer mehr dich lieb'!

(Jedesmal 300 Tage Ablass.)

16. Heiligstes Herz Jesu, erbarme dich
unser! (100 Tage Ablass.)

17. Das Kreuz ist mein sicheres Heil.
Das Kreuz bete ich immer an.
Das Kreuz des Herrn ist mit mir.
Das Kreuz ist meine Zuflucht.

(300 Tage Ablass einmal täglich.)

18. Wir beten dich an, o heiligster Herr
Jesús Christus, und benedeien dich.
Denn durch dein hl. Kreuz hast du
die Welt erlöst. (Hl. Franz. Seraph.)

(100 Tage Ablass einmal täglich.)

19. Es sei gepriesen die heilige und un-
befleckte Empfängniß der allerseeligsten
Jungfrau Maria der Mutter Gottes!

(Jedesmal 300 Tage Ablass.)

20. O Maria, ohne Sünde empfangen,
bitt für uns, die wir unsere Zu-
flucht zu dir nehmen!

(100 Tage Ablass einmal täglich.)

21. O meine Herrin, o meine Gebieterin!
gedenke, daß ich dir gehöre. Bewahre
mich, beschütze mich als dein Gut
und dein Eigenthum!

(Jedesmal 40 Tage Ablass, wenn zur Zeit
einer Versuchung gebetet.)

22. O Maria, die du ohne Makel in
die Welt eingetreten bist, erlange mir
von Gott, daß ich ohne Schuld aus
ihr scheiden möge.

(100 Tage Ablass einmal täglich.)

23. Dir, o jungfräuliche Mutter, die du
niemals von einer Makel von Schuld,
weder einer wirklichen, noch der Erb-
sünde berührt worden bist, empfehle
und vertraue ich die Keinheit meines
Herzens an. (100 Tage Ablass.)

24. Unbeflecktes Herz Maria, bitte für
uns! (Jedesmal 100 Tage Ablass.)

25. Süßes Herz Mariä, sei meine Rettung!
(Jedesmal 300 Tage Ablass.)

26. O Herz Mariä süß und mild, sei
meine Rettung, sei mein Schild!
(Jedesmal 300 Tage Ablass.)

27. O Mariä süßes Herz, rett' mich,
zieh' mich himmelwärts!
(Jedesmal 300 Tage Ablass.)

28. Unsere liebe Frau vom heiligsten Herzen, bitte für uns!

(100 Tage Ablass einmal täglich. Pius IX.

27. Juni 1867.)

29. Hl. Joseph, du Freund des heiligsten Herzens, bitte für uns!

(100 Tage Ablass einmal täglich.)

30. Mache, Joseph, uns durch's Leben gehen sündenfrei — und laß durch deinen Schutz uns stets gesichert sein!

(300 Tage Ablass einmal täglich.)

31. Heiliger Joseph, unser Führer, beschütze uns und die hl. Kirche!

(50 Tage Ablass einmal täglich. Pius IX.

27. Jan. 1863.)

32. Jesus, Maria, Joseph! Euch schenke ich mein Herz und meine Seele. Jesus, Maria, Joseph! stehet mir bei im letzten Todeskampfe. Jesus, Maria, Joseph! möge meine Seele mit Euch in Frieden scheiden!

(Jedesmal 300 Tage Ablass.)

33. Engel Gottes, mein Beschützer, dem des Höchsten Vaterliebe mich empfohlen, erleuchte, beschütze, regiere und leite mich. Amen.

(Jedesmal 100 Tage Ablass.)

34. Seele Christi, heilige mich! — Leib Christi, erlöse mich! — Blut Christi,

tränke mich! — Wasser der Seite Christi, wasche mich! — Leiden Christi, stärke mich! — O gütiger Jesus, erhöre mich! — In deine Wunden verberge mich! — Von dir laß nimmer scheiden mich! — Vor dem bösen Feinde beschütze mich! — In der Todesstunde rufe mich — Und laß zu dir dann kommen mich — Damit mit deinen Heiligen ich — Dich loben möge ewiglich. Amen.

(300 Tage Ablaß jedesmal. Ablaß von 7 Jahren für Priester nach der hl. Messe und für die Gläubigen nach der hl. Communion.)

(Zusammen Ablaß von 7800 Tagen oder von 21 Jahren und 135 Tagen.)



Ich bin der Welt gekreuzigt.

(V. F. S. M.)

1. „Ich bin der Welt gekreuzigt,
Gekreuzigt mir die Welt,
Ich kann ihr nicht gefallen,
Weil sie mir nicht gefällt.
2. Sie kann mich nicht erfassen,
Mir wurde sie zu klein.
Es kann nicht anders kommen,
Wir müssen Feinde sein.
3. Ich heiß' in ihrem Munde —
Und wo ihr Wort gilt — Narr.
Was hieß sie mich nicht also,
Als ich ihr Freund noch war?
4. Was konnte sie mir geben?
Ich weiß es, was sie gab.
Doch hab' ich mehr gefunden;
Drum sagte ich ihr ab.
5. Ist's unrecht, mehr zu lieben,
Als sie, die eitle Welt?
Ist's unrecht, Den zu suchen,
Der sie erschuf und hält?

6. Ist's thöricht, daß die Seele
Nach ihrem Urquell ringt?
Ist's thöricht, daß sie jubelt,
Wenn ihr der Fund gelingt?
7. Ist's Unsinn, wenn die Seelen
Nach Ewigkeiten schau'n?
Ist's Unsinn, wenn sie lieber
Ein ewiges Haus sich bau'n?
8. Welt, rede nach Belieben!
Dir bleibe deine Bahn!
Ich ring' auf einer andern
Zu höheren Freuden an."
9. Er that es, und errungen
Hat er das Himmelreich.
D wär' ich diesem Thoren,
Wär' ich Franziscus gleich!



Inhalt:

	Seite
Die 5 seraphischen Sonntage. (Ablass- andacht)	3
1. Sonntag. Der Glaube des hl. Franziscus. Denkspruch und Gebet.	5
2. Sonntag. Die Hoffnung des hl. Franziscus. Denkspruch und Gebet	6
3. Sonntag. Die Liebe des hl. Franzis- cus zu Gott. Denkspruch und Gebet	7
4. Sonntag. Der Gebetseifer des hl. Franziscus. Denkspruch und Gebet	9
5. Sonntag. St. Franziscus: das Ebenbild Jesu des Gefreuzigten. Denkspruch und Gebet	10
Verehrung der 5 Wunden des hl. Franziscus	12
Ave (Grußgebet) zum hl. Franziscus	15
Antiphon	15
Anempfehlung in die hl. Wundmale	16
Fünffaches Mitleiden	17
Tägliches Gebet des hl. Franziscus	18
Segen des hl. Franziscus	18
Vitanei zum hl. Franziscus	19
Seraphisches Officium, d. i. die kleinen Tagzeiten zu Ehren d. hl. Franziscus	21

	Seite
Gebet vor der Beicht	30
Reue und Vorsatz	31
Gebet nach der Beicht	32
Gebet vor der hl. Communion . . .	34
Gebet nach der hl. Communion . .	36
Ablatzfränzlein (besonders für Kranke und Sterbende)	38
Lied „Ich bin der Welt gekreuzigt“	44

„Mein Gott und mein Alles“.

St. Franziscus.



1080643